



Kiel, 25.10.2020

An alle  
Vereine, Kreisverbände und Bezirke  
innerhalb des Tischtennis-Verbandes Schleswig-Holstein

nachrichtlich: Präsidium, Jugend-, Lehr-, Sport-, Schiedsrichter- und WO-Ausschuss des TTVSH  
Trainer/innen und Co-Trainer/innen der Landesstützpunkte

***Aktuelle Informationen zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Tischtennissport in Schleswig-Holstein***

hier: Rahmenbedingungen und Regelungen zur Fortsetzung des Spielbetriebs  
Verbandstag, Jugend- und Sportwartetagung des Tischtennis-Verbandes Schleswig-Holstein  
Anlagen: Corona-Hygiene-Standards des Deutschen Olympischen Sportbundes  
Covid-19-Schutz- und Handlungskonzept des Deutschen Tischtennis-Bundes

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

die hochdynamische Entwicklung der Corona-Pandemie ist bundesweit sehr beunruhigend und verursacht eine ansteigende Verunsicherung in der Bevölkerung, in den Verwaltungen und bei der Politik sowie auch speziell beim Sport, seinen Aktiven und seinen Funktionären.

In Schleswig-Holstein haben aktuell mehrere Kreise den Grenzwert der Sieben-Tage-Inzidenz, also der Anzahl der gemeldeten Neuinfektionen mit dem Corona-Virus SARS-CoV-2 in Bezug auf 100.000 Einwohnerinnen bzw. Einwohner, von 35 überschritten. Im Kreis Pinneberg wurde am 25. Oktober 2020 sogar der Grenzwert der Sieben-Tage-Inzidenz von 50 überschritten.

Der Bund und die Länder hatten bei ihrem Treffen am 15. Oktober 2020 beschlossen, dass lokal schärfere Regeln gelten müssen, wenn die vorgenannten Grenzwerte überschritten werden.

Die schleswig-holsteinische Politik hat in Bezug auf den Sport beschlossen, dass Sportveranstaltungen (mit Hygiene-Konzept) bei einer Überschreitung der „35er-Inzidenz“ möglich bleiben sollen.

Bei einer Überschreitung der „50er-Inzidenz“ werden alle bislang für den Sport geltenden Sonderregelungen für Wettkämpfe bzw. Trainingsmaßnahmen zur Vorbereitung auf Wettkämpfe aufgehoben. Training und Wettkämpfe können dann nur noch in Gruppen von maximal 10 Personen unter Einhaltung eines Abstandes von mindestens 1,50 Meter zueinander stattfinden.

Eine komplette Stilllegung des Sportbetriebs („Sport-Shutdown“) ist seitens der schleswig-holsteinischen Landespolitik aktuell nicht vorgesehen.

In einigen Kreisen wird allerdings aktuell bereits durch die zuständigen Gesundheitsämter auf eine Überschreitung der „35er-Inzidenz“ mit Sperrungen der Umkleidekabinen bzw. der Duschen in den Sportstätten reagiert.

Das Präsidium des Deutschen Tischtennis-Bundes hat aktuell für seinen Zuständigkeitsbereich (Bundes-spielklassen und Bundesveranstaltungen) beschlossen, den Spielbetrieb solange durchzuführen, wie es aus gesundheitlichen Gründen zu rechtfertigen sowie rechtlich möglich ist.

Dies wurde den Landes- und Regionalverbänden in einer Videokonferenz am 19. Oktober 2020 mitgeteilt. Es gilt laut DTTB-Sportdirektor Richard Prause: „Möglichst viel spielen, bei möglichst viel Infektionsschutz.“

Der Deutsche Olympische Sportbund ist in diesen Tagen bestrebt, gegenüber der Politik und den Behörden bzw. der Verwaltung deutlich zu machen, dass der nach klaren Regeln und anhand von verantwortungsvollen Konzepten durchgeführte Sportbetrieb kein Infektionstreiber ist.

Das Präsidium des Tischtennis-Verbandes Schleswig-Holstein ist sich seiner Verantwortung gegenüber seinen Mitgliedern, allen aktiven Tischtennispielerinnen und -spielern, allen Funktionären, Trainerinnen, Trainern, weiteren Betreuerinnen und Betreuern, Begleitpersonen sowie allen weiteren Betroffenen in Bezug auf Fürsorgepflicht, Infektions- und Gesundheitsschutz bewusst.

Gleichfalls besteht auch die Verantwortung gegenüber der Zukunft des Tischtennissports und seiner Strukturen, gegenüber den Personen, die haupt- und nebenberuflich in den Sportvereinen und -verbänden tätig sind, gegenüber den Vereinen und ihren ehrenamtlichen Kräften, die den Sport am Leben erhalten, gegenüber Leistungssportlerinnen und -sportlern, die viel Zeit und Kraft für das Erreichen sportlicher Ziele investieren und die Aushängeschilder des Sports darstellen sowie gegenüber den Vertragspartnerinnen und -partnern, die mit dem Sport kooperieren und ihn als sportfreundliche Förderer unterstützen.

Das Präsidium des Tischtennis-Verbandes Schleswig-Holstein kommt in der Abwägung seiner Verantwortungen und bei der Bewertung der aktuellen Pandemielage unter der Berücksichtigung der politischen und sportpolitischen Entscheidungen der Landesregierung, des Deutschen Olympischen Sportbundes sowie des Deutschen Tischtennis-Bundes zu dem Schluss, dass die erforderlichen Entscheidungen über den Spielbetrieb unter Berücksichtigung des Gesundheitsschutzes auch eine Perspektive, Ideen und Lösungsansätze für den Tischtennissport und alle betroffenen Personen beinhalten muss.

Vor der Saison 2020/2021 haben viele Kreisverbände und Bezirke für ihre Spielklassen sowie der Tischtennis-Verband Schleswig-Holstein für seine Verbands- und Landesligen sowie für die Jugendlichen beschlossen, den Mannschaftsspielbetrieb mit einer einfachen Runde durchzuführen. Oft wurde zudem auf die Ausspielung von Doppeln verzichtet.

Alle Vereine haben für ihren Hallennutzungsbetrieb Schutz- und Hygienekonzepte vorlegen müssen.

Seitens des Deutschen Olympischen Sportbundes sowie seitens des Deutschen Tischtennis-Bundes wurden ebenfalls umfangreiche Konzepte erstellt sowie aktuell ein weiteres Mal aktualisiert (siehe Anlagen!).

Der Tischtennis-Verband Schleswig-Holstein hat darüber fortlaufend aktuell informiert, wo erforderlich eigene Regeln aufgestellt und alles in einem extra geschaffenen Bereich in seinem Online-Ergebnis- und Informationsdienst tt-live zusammengefasst veröffentlicht.

Der Tischtennis-Verband Schleswig-Holstein, seine Bezirke und Kreise haben für ihre Turnierveranstaltungen darüber hinaus weitere Schutzkonzepte erstellt und umgesetzt.

Alle Vereine hatten zudem die Gelegenheit der kostenfreien Rückziehungen ihrer bereits gemeldeten Mannschaften aus dem Spielbetrieb.

Durch diese Entscheidungen und Maßnahmen wurden die Kontakte und Reisen erheblich reduziert sowie Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen definiert, um den Spielbetrieb so sicher wie unter den gegebenen Umständen möglich, durchführen zu können. Das Infektionsrisiko wurde damit im Rahmen des Möglichen minimiert.

Um den Tischtennissport, seine Strukturen sowie den Spiel- und Trainingsbetrieb aufrechterhalten sowie allen Betroffenen eine Perspektive geben zu können, sind nun weitergehende Maßnahmen erforderlich, die vom Präsidium des Tischtennis-Verbandes Schleswig-Holstein anlässlich einer Videokonferenz mit den Kreis- und Bezirksverbänden am Sonntagabend, den 25.10.2020, kommuniziert und diskutiert wurden.

Gemäß Beschluss des Präsidiums des Tischtennis-Verbandes Schleswig-Holstein gelten ab dem 26. Oktober 2020 bis auf Weiteres folgende Regelungen zum Spielbetrieb:

- 1) Bei Covid-19-Inzidenzwerten von bis zu 34,99 findet der Mannschaftsspielbetrieb im jeweiligen Kreisverband wie geplant statt. („Normal-Status“)
- 2) Bei Covid-19-Inzidenzwerten von 35,00 bis 49,99 findet der Mannschaftsspielbetrieb im jeweiligen Kreisverband auf freiwilliger Basis statt.  
Dies bedeutet, dass ein Spiel auf Wunsch einer beteiligten Mannschaft verlegt werden muss, sofern der Wunsch mindestens 24 Stunden vor Spielbeginn gegenüber der anderen Mannschaft und dem Spielleiter annonciert wird. („Schutz-Status I“)  
Wurde der Covid-19-Inzidenzwert von 35,00 überschritten, bleibt der vorgenannte Status bestehen, bis eine Frist von zehn ununterbrochenen Tagen am Stück mit Covid-19-Inzidenzwerten von unter 35,00 verstrichen ist.  
Die zuständige Spielleiterin bzw. der zuständige Spielleiter müssen den Status des Spielbetriebs per Rund-Mail festlegen.
- 3) Bei Covid-19-Inzidenzwerten von 35,00 oder höher wird in einem Mannschaftsspiel kein Doppel gespielt. Dies bedeutet, dass alle im jeweiligen Spielsystem vorgesehenen Einzel ausgespielt werden müssen.  
Wurde der Covid-19-Inzidenzwert von 35,00 erreicht bzw. überschritten, bleibt die Aussetzung des Doppelwettbewerbs bestehen bis eine Frist von zehn ununterbrochenen Tagen am Stück mit einem Covid-19-Inzidenzwert von unter 35,00 verstrichen ist („Schutz-Aussetzung“).  
Die zuständige Spielleiterin bzw. der zuständige Spielleiter müssen den Status des Spielbetriebs per Rund-Mail festlegen.
- 4) Bei Covid-19-Inzidenzwerten von 50,00 oder höher findet kein Mannschaftsspielbetrieb im jeweiligen Kreisverband statt („Schutz-Status II“).  
Ausnahme: Genau ein Mannschaftsspiel kann stattfinden, wenn sich in einer Sporthalle oder einem eindeutig abgegrenzten Hallenteil maximal zehn Personen befinden.  
Wurde der Covid-19-Inzidenzwert von 50,00 erreicht bzw. überschritten, bleibt der vorgenannte Status bestehen bis eine Frist von zehn ununterbrochenen Tagen am Stück mit einem Covid-19-Inzidenzwert von unter 50,00 verstrichen ist („Schutz-Aussetzung“).  
Die zuständige Spielleiterin bzw. der zuständige Spielleiter müssen den Status des Spielbetriebs per Rund-Mail festlegen.
- 5) Wenn Spiele bei einem Covid-19-Inzidenzwert von 35,00 oder höher durchgeführt werden, entfällt bei unvollständigem Antreten die Ordnungsgebühr.
- 6) Bei Mannschaftsspielen in kreisverbandsübergreifenden Spielklassen (Verbandsligen, Landesligen, Bezirksligen, übergreifende Kreisligen) sind die vorgenannten Regelungen 1) bis 5) analog anzuwenden.  
Wird in Bezirksligen oder kreisübergreifenden Kreisligen in einem beteiligten Kreis der Covid-19-Inzidenzwert von 35,00 erreicht bzw. überschritten, wird in der kompletten Liga kein Doppel gespielt.  
Mannschaften aus Kreisen mit Covid-19-Inzidenzwerten von 50,00 oder höher dürfen nicht zu Auswärtsspielen in andere Kreise reisen.  
Ausnahme: Genau ein Mannschaftsspiel kann mit solchen Mannschaften stattfinden, wenn sich in einer Sporthalle oder einem eindeutig abgegrenzten Hallenteil maximal zehn Personen befinden  
Bei einem Punktspiel, bei dem eine Mannschaft aus einem Kreis mit Covid-19-Inzidenzwerten von 35,00 oder höher kommt, haben beide Mannschaften das Recht auf eine Spielverlegung gemäß 3).
- 7) Die Bezirke und Kreisverbände entscheiden weiterhin über die Durchführung ihrer Individualveranstaltungen (Meisterschaften, Ranglistenturniere). Die Doppel- und Mixed-Konkurrenzen werden allerdings zunächst bis zum 31.03.2021 ausgesetzt.  
Der Tischtennis-Verband Schleswig-Holstein plant weiterhin die Durchführung der Landesmeisterschaften der Jugend 18 und Jugend 15 unter angepassten Durchführungsbestimmungen (siehe Rundschreiben vom 18.10.2020) sowie der Damen und Herren unter angepassten Durchführungsbestimmungen (Entscheidung auf der TTVSH-Sportwartetagung am 10. November 2020).

Es ist uns bewusst, dass wir mit den o. a. Entscheidungen den verantwortlichen Funktionären, insbesondere den Spielleiterinnen und Spielleitern auf allen Ebenen in den kommenden Monaten einiges abverlangen und wir bedanken uns für das große Engagement aller Verantwortlichen, die auch während der Corona-Pandemie im Sinne des Tischtennisports tätig sind – oft über das normale Maß hinaus - und damit entscheidend dazu beitragen, dass der Tischtennisport in Schleswig-Holstein ausgeübt werden kann.

Seitens der Geschäftsstelle des Tischtennis-Verbandes Schleswig-Holstein werden die Spielleiterinnen und Spieler täglich mit Tabellen versorgt, aus denen sie die Inzidenzwerte sowie den Status ihres Kreisverbandes entnehmen können.

Maßgeblich sind dabei die tagesaktuellen Zahlen des Robert-Koch-Instituts.

Wir weisen noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass die Einhaltung aller Corona-Schutzmaßnahmen und -bestimmungen durch alle Beteiligten zwingend notwendig ist, um einen risikominimierten Spielbetrieb aufrechtzuerhalten.

Wir hoffen sehr, dass uns die weiteren Entwicklungen der Corona-Pandemie nicht dazu zwingen, den Spielbetrieb tatsächlich komplett unter- oder gar abbrechen zu müssen.

Des Weiteren wurde aktuell entschieden, dass ...

- der Verbandstag des Tischtennis-Verbandes Schleswig-Holstein erneut verschoben wird. Neuer Termin ist Samstag, der 05.06.2021 (14.00 Uhr).
- die Jugendwartetagung des Tischtennis-Verbandes Schleswig-Holstein erneut verschoben wird. Neuer Termin ist Samstag, der 05.06.2021 (10.00 Uhr).
- die Sportwartetagung des Tischtennis-Verbandes Schleswig-Holstein am Dienstag, den 10.11.2020, als Videokonferenz stattfinden wird. (Eine aktualisierte Einladung erfolgt zum Ende der 44. Kalenderwoche.)

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung und wünschen allen Tischtennis begeisterten Sportlerinnen und Sportlern in Schleswig-Holstein alles Gute und vor allem Gesundheit für den weiteren Saisonverlauf.

Mit besten sportlichen Grüßen

gez. Hans-Jürgen Gärtner  
-- Präsident --

gez. Oliver Zummach  
-- Vizepräsident Jugendsport --  
-- Komm. Vizepräsident Erwachsenensport --

gez. Axel Schreiner  
-- Geschäftsführer --